

Dresdner Amtsblatt



Nr. 15/2006
Donnerstag, 13. 4. 2006



Dank allen Helfern, die Dresden zur Seite standen

Hochwasseralarm aufgehoben und Aufräumarbeiten in vollem Gange



Einsatzleitung der Feuerwehr. Der Verwaltungsstab der Stadt Dresden koordinierte gemeinsam mit der Technischen Einsatzleitung der Feuerwehr die Gefahrenabwehr und leitete Rettungsarbeiten und

Evakuierungen ein. Insgesamt rund 1000 Helfer von Feuerwehr, Technischem Hilfswerk, Hilfsorganisationen, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Polizei und Bundeswehr waren zeitweise im Einsatz.

Am 7. April konnte Dresden den Hochwasseralarm aufheben. Mehr als eine Woche lang hielt die Elbe die Stadt in Atem, die Aufräumarbeiten sind noch in vollem Gange. Foto: Füssel ► Seite 2

Hochwasser hielt Dresden in Atem

Mehr als 1000 Helfer rund um die Uhr im Einsatz

Am 31. März um 17 Uhr musste die Stadt Dresden Katastrophenalarm ausrufen. Grund dafür war ein ungewöhnlich heftiges Frühjahrshochwasser, für die Bewohner von Zschieren, Laubegast und Gohlis (Cossebaude) wurde der Pegelhöchststand von 7,49 Metern zu einer echten Katastrophe. Jetzt sind die Aufräumarbeiten und die Schadens erfassung in vollem Gange. Über 400 Menschen waren von den Evakuierungen betroffen, die Notunterkünfte in Gorbitz und Prohlis wurden aber kaum in Anspruch genommen. „Es ist nicht zuletzt unser

tschechischen Kollegen zu verdanken, dass der Pegel nicht höher als 7,49 Meter gewesen ist. Der Umgang unserer Nachbarn mit den Talsperren und Staustufen hat uns sehr geholfen“, sagt Dr. Christian Korndörfer, Leiter des städtischen Umweltamtes. Auch die Beseitigung von Abflusshindernissen nach der Flut 2002, wie etwa Kleingärten auf den Elbwiesen oder die Eisenbahnbrücke über die Kaditzer Flutrinne, haben ihre Wirkung gezeigt und den Pegel um bis zu 30 Zentimeter gesenkt. Dennoch wurde durch die Sperrung wichtiger Straßen

und des Blauen Wunders der Verkehr in der Stadt stark beeinträchtigt. „Mein Dank gilt den vielen Helfern, die während des Katastrophenalarms auf ganz unterschiedliche Weise der Stadt Dresden zur Seite gestanden haben“, sagt Oberbürgermeister Ingolf Roßberg. „Die enge Zusammenarbeit mit der Bundeswehr, der Polizei und den Hilfsorganisationen hat viele Bewohner Dresdens vor Schlimmerem bewahrt. Dank gilt insbesondere den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Dresden, die unsere Berufsfeuerwehr auf so fantastische Weise im Einsatz unterstützt haben.“

Bürgerumfrage

Die Ergebnisse der Kommunale Bürgerumfrage 2005 zum Thema Wohnen liegen vor. Auch zu den Haushalteinkommen geben neue Zahlen Auskunft. ► Seite 3

35-mal Dresden

Weltweit heißen mehr als 35 Orte, Farmen und Parks Dresden. Die Verbreitung des Namens ist Thema eines Vortrages am 22. April im Stadtmuseum. ► Seite 4

Schwimmhallen/Saunen

Auch in den Osterferien laden die kommunalen Schwimmhallen und Saunen ein. Das Dresdner Amtsblatt nennt die Öffnungszeiten. ► Seite 6

Hilfsgüter für Russland

Die Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland und das Büro für humanitäre Hilfe der QAD rufen zu Sach- und Geldspenden für russische Kriegsveteranen auf. ► Seite 7

Das nächste Dresdner Amtsblatt erscheint am Freitag, 21. April.

Gedenken: Ehrung für Holocaust-Opfer ► Seite 3

Geschichte: Lesungen und Vorträge in Bibliotheken ► Seite 5

Osterkonzerte: Kreuzkirche und Kreuzchor laden ein ► Seite 5

Statistik: Dresdner durchschnittlich 43 Jahre alt ► Seite 6

AIDS: Jahresbericht der Dresdner Beratungsstelle ► Seite 7

Straßenbau: Ausbau von Löbtauer, Archiv- und Hospitalstraße ► Seite 9

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 101. Geburtstag

am 20. April

Wilhelm Schuster, Blasewitz

zum 90. Geburtstag

am 14. April

Reinhilde Danneberg, Cotta
Hildegard Förster, Cotta

Erna Hözel, Altstadt

Lotte Nitzsche, Pieschen

am 15. April

Herta Fuchs, Altstadt

Charlotte Kämmerer, Altstadt

am 17. April

Rudolf Piechutta, Altstadt

Edith Thieme, Altstadt

am 18. April

Augusta Brosche, Leuben

Ilse Hörding, Pieschen

Irmgard Lommatsch, Altstadt

Johanna Lose, Pieschen

am 19. April

Gertrut Pfützner, Altstadt

Martha Wappler, Altstadt

am 20. April

Sophia Forster, Leuben

Ruth Scholze, Blasewitz

am 21. April

Hildegard Preusche,

OT Schullwitz

Elfriede Wedegärtner, Altstadt

zum 65. Hochzeitstag

am 19. April

Horst und Erika Lippert, Klotzsche

zur Diamantenen Hochzeit

am 18. April

Gerhard und Ruth Dietrich, Leuben

am 20. April

Horst und Erika Schindler, Loschwitz

Ernst und Marianne Schmidt, Cotta

Helmut und Hildegard Maul, Blasewitz

am 21. April

Heinz und Irma Gärtner, Altstadt

zur Goldenen Hochzeit

am 14. April

Gottfried und Helga Eckel, Altstadt

Manfred und Sonja Knörig,

OT Pappritz

Horst und Gisela Räubig, Plauen

Herbert und Waltraud Weise, Plauen

am 21. April

Erhard und Elfriede Pfützner,

OT Schönborn

Angebote nach dem Hochwasser

Hilfe, Statikberatung und Entsorgung von Sandsäcken und Sperrmüll

■ Entsorgung von Sandsäcken

Mit dem Abfließen des Wassers begannen schon am Wochenende die Aufräumarbeiten. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft übernimmt die Entsorgung von allen Sandsäcken. Unter Telefon (03 51) 4 88 96 47 können sich Bürger und Gewerbetreibende darüber informieren, wo Sandsäcke entsorgt werden sollen. Hinweis: Eine direkte Anlieferung der Sandsäcke auf der Deponie Radeburger Straße durch Privatpersonen ist nicht möglich. Wertstoffhöfe nehmen ebenfalls keine Sandsäcke an.

■ Entsorgung von Sperrmüll

Die Entsorgung des Sperrmülls erfolgt in der bisher üblichen Form. Zusätzlich werden in den Wertstoffhöfen Niedersedlitz: Bahnhofstraße 4, Reick: Georg-Mehrtens-Straße 1, Friedrichstadt: Altonaer Straße 15 und Klotzsche/Hellerberge: Hammerweg 23 (am Deponie-Eingang) extra Container zur Erfassung von nassem Sperrmüll aufgestellt. Gewerbetreibende werden gebeten, die Entsorgung der bei ihnen durch das Hochwasser entstandenen Abfälle selbstständig zu veranlassen. Fragen zur Entsorgung von Abfällen werden an den Abfall-Info-Telefonen für Gewerbe unter Telefon (03 51) 4 88 96 44 und für private Haushalte

unter Telefon (03 51) 4 88 96 33 beantwortet.

■ Hilfsangebote von Bürgern

Auch die Hilfsbereitschaft von Dresdner Bürgern und Freunden der Stadt ist in diesem Jahr wieder sehr groß. Viele Hilfsangebote, die von Betroffenen in Anspruch genommen werden können, gingen bei der Stadt ein. Wer Hilfe braucht, kann das täglich von 8 bis 20 Uhr am Bürgerhilfetelefon unter (03 51) 4 88 10 57, unter Fax (03 51) 4 88 10 58 oder per E-Mail buergerhilfe@dresden.de melden. Eine amtliche Bestätigung, etwa für die Versicherungen, dass man vom Hochwasser betroffen war, erhalten alle Betroffenen in ihrem Ortsamt.

■ Beratung zur Statik und Grundwasserstand

Wie schon 2002 besteht auch nach dem Hochwasser Gefahr durch steigendes Grundwasser. Hausbesitzer sollten sich deshalb unbedingt von einem Statiker beraten lassen. Informationen zum aktuellen Grundwasserstand gibt es im Internet unter www.dresden.de und www.dresden.de/hochwasser. Zusätzlich zur tabellarischen Übersicht der Grundwasserstände und der Prognosen im Themenstadtplan ist hier eine Karte mit den derzeitigen Grundwasserständen abrufbar.

Der Durchschnitts-dresdner ist 43 Jahre alt

Kommunale Statistikstelle
Bevölkerung und Haushalte

Ende 2005 hatte die Stadt 487 199 Einwohner, das sind rund 7 000 mehr als ein Jahr zuvor. Darüber informiert die Kommunale Statistikstelle. Der Ausländeranteil ist auf 3,9 Prozent gestiegen, fast 19 000 Ausländer leben hier.

Äußere Neustadt jüngster Stadtteil

Die Dresdnerinnen und Dresdner sind durchschnittlich 43 Jahre alt, in der Äußeren Neustadt beträgt ihr Alter nur 32 Jahre. Sie ist nicht nur der jüngste, sondern mit 12 149 Einwohnern pro Quadratkilometer auch der am dichtesten besiedelte Stadtteil. Es folgen Prohlis-Süd, Striesen-West, Johannstadt-Süd und Striesen-Ost mit über 9000 Einwohnern pro Quadratkilometer. Die größte Treue zu ihrem Stadtteil zeigen die Bewohner von Schönfeld/Schullwitz, Hellerau/Wilschdorf sowie der Wilsdruffer Vorstadt: Durchschnittlich 19 bis 20 Jahre leben sie schon dort. Die Äußeren Neustädter wohnen dagegen noch nicht einmal seit fünf Jahren in ihrem Stadtteil. In Dresden lebt etwa ein Viertel der Menschen allein, in der Äußeren Neustadt ist der Anteil der Einpersonenhaushalte mit 46 Prozent deutlich höher.

Broschüre ab 25. April erhältlich

Zahlreiche weitere Angaben enthält die Broschüre „Bevölkerung und Haushalte 2005“. Sie ist ab 25. April zum Preis von 10 Euro bei der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5 (neue Anschrift!), erhältlich. Informationen: Telefon (03 51) 4 88 11 00, Fax (03 51) 4 88 26 83, E-Mail statistik@dresden.de.

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter

Meisterbetrieb



0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeräte-richter.de

Die **STADT** informiert

Ein Drittel für die Miete aus der Haushaltskasse

Ergebnisse der Kommunalen Bürgerumfrage 2005

Nunmehr liegt die 130-seitige Broschüre „Kommunale Bürgerumfrage 2005“ gedruckt und als CD vor. Nach Auswertung der Umfrage liegen statistisch zuverlässige Aussagen zu den aktuellen Wohnverhältnissen und Umzugsvorhaben der Dresdner sowie ein repräsentatives Bild zu den Mieten und den Wohnnebenkosten vor.

Für das Wohnen sind in Dresden durchschnittlich 6,83 Euro pro Quadratmeter zu zahlen, für einen Einpersonenhaushalt fallen im Mittel monatlich 375 Euro an, bei Zweipersonenhaushalten sind das 464 Euro und bei Fünfpersonenhaushalten 698 Euro. Die Grundmiete und die Kosten für Heizung und Warmwasser sind seit 2002 um sechs Prozent gestiegen, die kalten Betriebskosten dagegen um sieben Prozent zurückgegangen. Die Wohnkostenbelastung eines Dresdner Durchschnittshaushaltes liegt jetzt bei 31 Prozent des Haushaltsnettoeinkommens.

72 Prozent aller Dresdner wechselten die Wohnung

Nur etwa 25 Prozent der Bewohner Dresdens im Alter ab 16 Jahre sind seit 1991 Zugezogene. 72 Prozent aller Dresdner haben seit 1991 die Wohnung gewechselt. Aber der Anteil derjenigen, die um- oder fortziehen möchten, ist auf das seit 1993 niedrigste Niveau gesunken. Nur 18 Prozent haben sich das für die nächsten fünf Jahre fest vorgenommen. Fast jeder zweite Umzugswillige möchte im eigenen Stadtteil bleiben.

Die Gründe, die hinter einer Umzugsabsicht stehen, haben sich gegenüber vorangegangenen Befragungen verändert. Häufig genannt werden Wohnungsgröße und -preis sowie familiäre Gründe. Auch der Wunsch, ins Stadtzentrum zu ziehen, hat zugenommen und ist zum Beispiel bei Bewohnern des Ortsamtsbereiches Loschwitz relativ verbreitet. Mehr Ordnung und Sicherheit als Umzugsmotiv geben häufiger als andere die potenziellen Umzieher aus Prohlis/Reick und Leipziger Vorstadt/Pieschen an. Gorbitz fällt bei der Suche nach besseren Einkaufsmöglichkeiten innerhalb der Stadt am meisten auf.



Seit 2002 ist das monatliche Durchschnittseinkommen der Dresdner Haushalte leicht um 27 Euro gesunken und liegt jetzt bei 1623 Euro. Diesen Rückgang hatten vorrangig Haushalte von Befragten ohne Partner zu verkraften. Um einzelne Haushalte und ganze Stadtgebiete vergleichen zu können, ist es notwendig, ein Niveau zu konstruieren, das die tatsächliche Größe und Zusammensetzung des jeweiligen Haushalts berücksichtigt. Dem entspricht die Berechnung des so genannten personenbezogenen Äquivalenzeinkommens nach einer in der Europäischen Union verbreiteten Methode. Dieses erreicht in Dresden eine Höhe von 1214 Euro und schwankt im Stadtgebiet zwischen 1062 Euro in Gorbitz und 1363 Euro in Blasewitz/Striesen. Auch Cotta/Lötau und Naußlitz sowie die Leipziger Vorstadt/Pieschen gehören zu den – am Geldbeutel eines Durchschnittsbewohners gemessen – weniger finanziell starken Gebieten.

Durchschnittseinkommen ist seit 2002 leicht gesunken

In 15 Prozent der Haushalte haben die Bewohner weniger als 60 Prozent des Äquivalenzeinkommens zur Verfügung

und können als arm bezeichnet werden. Das betrifft besonders viele Haushalte von Arbeitslosen und Alleinerziehenden. 15 Prozent der Haushalte haben 150 Prozent und fast jeder Zwanzigste hat mehr als das Doppelte von diesem Maßstabseinkommen zur Verfügung und kann als einkommensreich bezeichnet werden. Deren Anteil ist erwartungsgemäß im Ortsamtsbereich Loschwitz besonders hoch.

Kritik an Straßen, Fußwegen und Hundebesitzern

Die Befragten konnten am Ende des Fragebogens handschriftlich Vorschläge, Anregungen und Wünsche platzieren. Davon machten diesmal weniger als bisher üblich Gebrauch. Den stärksten Rückgang verzeichnen Nennungen zu Problemen rund ums Bauen und Wohnen. Trotz relativen Rückgangs ist das Thema Individual- und öffentlicher Verkehr erstmals Spitzenreiter, wobei der Zustand von Straßen und Fußwegen häufig in der Kritik steht. Meist folgt auch die Nennung von konkreten Ortschaften. Bei Ordnung und Sicherheit geht es ganz besonders wieder um das Verhalten von Hundebesitzern.

Die Broschüre „Kommunale Bürgerumfrage 2005“ ist ab 25. April in der Statistikstelle auf der Nöthnitzer Straße 5 zu den üblichen Öffnungszeiten für zwölf Euro erhältlich. Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr und Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr.

Statistische Zuverlässigkeit

Anfang Juni 2005 verschickte die Stadt an 13 000 Dresdnerinnen und Dresdner Fragebögen zur Kommunalen Bürgerumfrage, kombiniert mit Fragen zum neuen Mietspiegel. Fast die Hälfte der Angeschriebenen, genau 47 Prozent, schickte die Fragebögen ausgefüllt zurück. Das sind mehr als bei allen bisherigen Kommunalen Bürgerumfragen zwischen 1993 und 2002.

Anzeige

Immo Ihr Dresdner Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

0107 Dresden
Schützenallee 26

80 111 93

Dresden gedenkt der Holocaust-Opfer

Am Dienstag, 25. April, 13 bis 18 Uhr, erinnert Dresden anlässlich des Schoagedenktages an die Juden, die dem Holocaust zum Opfer fielen. Dazu laden die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, die Jüdische Gemeinde zu Dresden, die Kreuzkirche, der Stadtökumenekreis, das Ökumenische Informationszentrum e.V. und die Stadt die Dresdnerinnen und Dresdner zur Kreuzkirche ein.

An der Gedenktafel verlesen sie seit 1999 am 27. Nissan, der in diesem Jahr auf den 25. April fällt, die Namen der jüdischen Frauen, Männer und Kinder aus Dresden und Umgebung, die während der Nazizeit vertrieben oder ermordet wurden.

Jom ha Schoa ist seit 1959 gesetzlicher Feiertag in Israel.

Gewusst?

Jom ha Schoa. Bereits im Jahr 1951 wurde von einem Abgeordneten der Knesset, dem israelischen Parlament, vorgeschlagen, einen Tag für das Gedenken an die Holocaust-Opfer zu schaffen. Ursprünglich sollte dafür der 19. April, der Tag, an dem der Warschauer Ghettoaufstand begonnen hatte, gewählt werden. Dieses Datum fiel jedoch nach dem jüdischen Kalender auf das Pessach-Fest. So entschied man sich für den 27. Nissan, der in diesem Jahr auf den 25. April fällt. 1959 wurde in Israel der Holocaust- und Heldenntag „Jom ha Schoa Wehagwurah“ zum gesetzlichen Feiertag erklärt – alljährlich ruhen für zwei Minuten Arbeit und Verkehr, Sirenen erinnern an die sechs Millionen Opfer der Schoa und an alle, die im Kampf gegen das Nazi-Regime ihr Leben lassen mussten.

1996, 51 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz, erklärte Bundespräsident Roman Herzog den 27. Januar zum nationalen Gedenktag Deutschlands für die Opfer des Nationalsozialismus. Die Uno ernannte ihn im vergangenen Jahr offiziell zum Holocaust-Gedenktag.

SEIFERT
Immobilien GmbH & Co. KG

Poststraße 2, 01150 Dresden
Tel.: (03 51) 4 32 58-0
Fax: (03 51) 4 32 58 88

Immobilienverwaltung Mietshaus / WEG
Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte
An- und Verkauf von Immobilien
e-mail: dresden@seifert-immo.de
Internet: www.seifert-immo.de

Stadt JUBILÄUM 2006

Musikstadt Dresden

- 15. und 16. April, jeweils 19.30 Uhr
7. Zyklus-Konzert: Dresdner Philharmonie spielt Schumann, Rimski-Korsakow und Mussorgski, Kulturpalast, Festsaal
- 16. April, 10.30 Uhr
Dresdner Kapellknaben und Staatskapelle Dresden präsentieren Johann Adolf Hasses Messe D-Dur, Hofkirche

Dresden medial

- 18. bis 23. April
18. Filmfest Dresden – Internationales Festival für Animations- und Kurzfilm, Höhepunkte: Filme aus Dresdens Partnerstädten, Kurzfilme Dresdner Künstler, Filmtheater Metropolis, Am Brauhaus, Informationen: www.filmfest-dresden.de, www.balancefilm.de

Dresdner Stadtgeschichte(n)

- 19. April, 20 Uhr
Vortrag Hans Peter Lühr: „Sozialistisches Dresden – was war das? Kulturelle Entwicklung der Stadt in den 60er/70er-Jahren des 20. Jahrhunderts“, Lesesaal der Haupt- und Musikbibliothek, Freiberger Straße
- 21. April, 17 Uhr
Führung auf dem Alten Katholischen Friedhof: Das Leben und Wirken berühmter Dresdnerinnen und Dresdner, Alter Katholischer Friedhof, Friedrichstraße

Dresden als Bühne

- 21. bis 30. April
15. Tanzwoche Dresden 2006: moderner Tanz, choreografisches und Körpertheater, Performances, genreübergreifende Projekte, Höhepunkt: „800 x Tanz für Dresden – 800 Minuten für 800 Jahre“, verschiedene Orte, Informationen: www.tanzwoche.de

Ferienkurs: Drucktechniken

Die Mal- und Zeichenschule im Atelierhaus Strehlen, Gostritzer Straße 10, lädt Interessierte zum Ferienkurs „Drucktechniken auf Papier“ ein. Vom Mittwoch, 19. April, bis Freitag, 21. April, jeweils von 10 bis 13 Uhr lernen sie verschiedene Drucktechniken wie Monotypie, Materialdruck und Linoldruck kennen.

Teilnahme: 39 Euro. Anmeldung: Telefon (03 51) 3 40 04 88

„Dresden und das Militär 1206–2006“

Sonderausstellung im Militärhistorischen Museum lädt ein

Die sächsische Landeshauptstadt war eine der größten Garnisonsstädte Deutschlands. Die Sonderausstellung „Dresden und das Militär 1206–2006“ im Militärhistorischen Museum, Oibrichtplatz 3, widmet sich im Jubiläumsjahr der Stadt diesem Thema. Auf 450 Quadratmetern Fläche zeigt die Ausstellung, wie das Militär das städtische Leben und die Stadtentwicklung beeinflusste. So können sich die Besucher über diese Themen informieren: Mörser für Belagerung und Verteidigung, Bewaffnung und Ausrüstung um 1919, Albertstadt als moderne

Kasernenanlage, militärische Erinnerungsgegenstände, Militärlieferungen und Rüstungsproduktion sowie militärische Bildungseinrichtungen.

Insgesamt 27 Farbtafeln zeigen einen Soldatenzug mit zeittypischer Uniformierung und Bewaffnung vom 13. bis 21. Jahrhundert.

Die Ausstellung ist bis Ende 2007 von Dienstag bis Sonntag, 9 bis 17 Uhr, zu sehen.

Unter demselben Titel wie die Sonderausstellung ist das Heft 10 der Schriftenreihe des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr erschienen.

Wie lebt es sich in der englischen Kleinstadt Dresden?

Forum zur weltweiten Verbreitung des Namens

Dresden liegt im Osten Deutschlands, das ist bekannt. Aber Dresden heißt auch ein See in Amerika, ist der Name von weltweit 13 Schulen und auch ein Berg in Kanada wurde so benannt. Mehr als 35 Orte, Farmen und Parks tragen denselben Namen wie die Elbestadt. Das 800-jährige Stadtjubiläum gibt Anlass, über die Grenzen der sächsischen Landeshauptstadt hinaus zu blicken und sich mit Namensvettern zu beschäftigen.

Über „Die weltweite Verbreitung des Namens Dresden“ berichtet Gert Bürgel am 22. April im Dresdner Stadtmuseum. Er stellt seine Recherchergebnisse vor. „Ich war neugierig und begann, Bibliotheken und Atlanten nach Namenskindern zu durchforsten. Später suchte ich im Internet nach weiteren Informationen“, erzählt der Hobbyforscher. Vier europäische Orte namens Dresden bereiste er sogar selbst.

Der Vortrag bildet den Auftakt des Forums 2006 des Vereins für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland (VDA). Vier weitere Referenten berichten über Orte, die den Namen Dresden tragen. Aus Großbritannien reist Phil Rowley an. Er wohnt im englischen Dresden, einem Stadtteil von Stoke-on-Trent. Der

Brite stellt seine Heimat vor und berichtet über das Leben in der englischen Kleinstadt.

Die Besucher des Forums können sich auf die historischen, geografischen und urbanen Namensspuren begeben und die Ursachen der Namensverbreitung erfahren. Sie hören über Auswandererschicksale, abenteuerliche Fahrten eines Kreuzers und von Neudresden.

Aus dem Programm

Sonnabend, 22. April, 10 bis 18 Uhr im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2

- 11.00 Uhr „Die weltweite Verbreitung des Namens Dresden – Recherchergebnisse und Forschungsfragen“
 - 13.30 Uhr „Das frühere Neudresden im Warthebruch“
 - 14.30 Uhr „Das englische Dresden – Ein Stadtteil von Stoke-on-Trent“
 - 16 Uhr „Die Auswanderung von Dresdnern nach Missouri“
 - 17 Uhr „Auf den Spuren des kleinen Kreuzers „Dresden““
- Informationen: www.vda-sachsen.de



„Mythos Dresden“

Neue Ausstellung im Deutschen Hygiene-Museum

Das Deutsche Hygiene-Museum zeigt aus Anlass der 800-Jahr-Feier bis 31. Dezember die Ausstellung „Mythos Dresden“. Sie beschäftigt sich erstmals und umfassend mit dem Mythos, der die sächsische Metropole seit Jahrhunderten umgibt.

Die Ausstellung versammelt Bilder und Visionen, historische Ereignisse und Personen, die in den Mythos dieser Stadt eingegangen sind. Und sie erzählt, wie sich darin das Selbstverständnis seiner Bewohner ebenso spiegelt wie die Fantasien seiner Besucher. Zwei Motive kehren immer wieder, wenn man über Dresden spricht: Die prunkvolle, kunstsvielle Stadt des Barock und ihre Zerstörung am 13. Februar 1945. Zwischen diesen Extremen entfaltet die Ausstellung die vielfältigen Aspekte des Mythos Dresden, aus dem die Stadt bis heute ihre Identität und die Kraft zur Erneuerung bezieht. Denn hier sind nicht nur Rückwärtsgewandtheit und Selbstgefälligkeit zu Hause, sondern auch Beharrungsvermögen, Kreativität und Erfindergeist – Eigenschaften, die immer wieder auch Zeitgenössisches und Experimentelles hervorbringen.

In fünf poetischen Bildern zeigt die Ausstellung eine facettenreiche und in dieser Breite noch nie dargestellte Zusammenfassung dessen, was den Mythos Dresden bis heute ausmacht. Kunstwerke und Alltagsobjekte, seltenes Archivmaterial, Filme und Tondokumente fügen sich in „Mythos Dresden“ auf über 1200 Quadratmetern Ausstellungsfläche zu einem faszinierenden kulturhistorischen Panorama.

Deutsches Hygiene-Museum

Lingnerplatz 1

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag, Feiertage

10 bis 18 Uhr

Montag geschlossen

Sonnabend 16 Uhr öffentliche Führungen

Begleitprogramm, Lesungen

Marcel Beyer, 26. April, 19 Uhr

Durs Grünbein, 21. Mai, 11 Uhr

Helga Schütz, 31. Mai, 19 Uhr

Uwe Tellkamp, 10. September, 19 Uhr

Ingo Schulze, 28. September, 19 Uhr

Osterkonzerte in der Kreuzkirche

An den Ostertagen sind die Dresdnerinnen und Dresdner wieder zu zahlreichen Konzerten in die Kreuzkirche eingeladen.

■ Gründonnerstag, 13. April, 19 Uhr und Karfreitag, 14. April, 16 Uhr
Johann Sebastian Bach „Matthäuspassion“, Dresdner Kreuzchor und Dresdner Philharmonie

■ Ostersonnabend, 15. April, 18 Uhr Kreuzchorvesper mit gregorianischen Gesängen und Motetten zur Passion
■ Ostersonnabend, 15. April, 21 Uhr Orgelkonzert in der Osternacht: Marcel Dupré „Le chemin de la croix“ (Der Kreuzweg), Ausdruckstanz der Tänzerin Antje Vieweg, Illuminationen der Kirche
■ Ostersonntag, 16. April, 6 Uhr Ostermette, Dresdner Kreuzchor und Dresdner Philharmonie

■ Ostersonntag, 16. April, 9.30 Uhr Festgottesdienst: Johann Sebastian Bach „Lobe den Herren“, Dresdner Kreuzchor und Dresdner Philharmonie
Karten gibt es bei der Konzertkasse der Evangelisch-Lutherischen Kreuzkirchengemeinde Dresden, An der Kreuzkirche 6, geöffnet montags, mittwochs und donnerstags von 9.30 bis 13.30 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, dienstags von 9.30 bis 13.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr und freitags von 9.30 bis 13.30 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.

Bestellungen sind auch über Telefon (03 51) 4 96 58 07, Fax (03 51) 4 96 58 05, E-Mail konzert.kreuz@arcor.de und auf der Homepage www.kreuzkirche-dresden.de möglich.

Hallo PARTNER

Künstler in Salzburg

Der Dresdner Maler Christoph Rodde ist bis 30. April Gast der Stadt Salzburg. Er arbeitet im Künstlerhaus der österreichischen Partnerstadt. Das städtische Europareferat und das Kulturamt fördern den Künstleraustausch.

Christoph Rodde wurde 1968 in Arnsberg geboren und studierte 1993 bis 1998 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Schon während des Studiums hatte der Meisterschüler in der Fachklasse von Professorin Ursula Sax Gelegenheit, seine Arbeiten in einer ersten eigenen Ausstellung in Hildesheim vorzustellen. Es folgten Ausstellungsprojekte in Dresden, Berlin und anderen deutschen Städten sowie in den USA und Frankreich.

KULTUR

Aus Dresdens Geschichte

Lesungen und Vorträge in den Städtischen Bibliotheken

Die Städtischen Bibliotheken laden in der nächsten Woche Geschichts- und Literaturinteressierte zu folgenden Veranstaltungen ein:

In der Reihe „Erzählte Stadtteilgeschichte“ stellt Christoph Pötzsch am Montag, 24. April, 19.30 Uhr, in der Bibliothek Laubegast, Österreicher Straße 61, sein Buch „Schicksale auf Dresdens Tolkewitzer Friedhof“ vor. Er porträtiert auf unterhaltsame Weise Persönlichkeiten, die dort ihre letzte Ruhe gefunden haben. Am Dienstag, 25. April, 19.30 Uhr, hält Ortschronist Roland Lorenz in der Bibliothek Bühlau, Bautzner Landstraße 130, einen Diavortrag über die Dresdner Heide und den Stadtteil Bühlau. Zur „Erzählten Stadtteil-

geschichte“ Blaues Wunder, Blasewitz, Loschwitz und zur Lesung aus ihrem Buch „Dichterhäuser um Dresden“ laden die Autoren Norbert Weiß und Jens Wonneberger am Mittwoch, 26. April, 19 Uhr, in die Bibliothek Blasewitz, Tolkewitzer Straße 8, ein. Der Eintritt kostet bei allen Veranstaltungen 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Aus seinem neuen Buch „Das Vineta-Riff“, in dem er das Lebensgefühl im Osten der 70er und 80er Jahre beschreibt, liest Jörg Jacob am Dienstag, 25. April, 20 Uhr, in Richters Buchhandlung, Föhrstereistraße 44. Der Eintrittspreis beträgt 2,50 Euro.

„An den Toren zur Hölle“

Ausstellung im Lichthof bis 26. April geöffnet



▲ „erinnern, nicht vergessen“. Noch bis zum 26. April ist im Rathaus-Lichthof die Ausstellung „Der Soldat Tolkatchev an den Toren zur Hölle – Die Befreiung von Majdanek und Auschwitz: Zeugnis eines Künstlers“ zu sehen. Die Ausstellung von Yad Vashem, Jerusalem, mit seinem Freundeskreis in Deutschland und der Stadt Dresden zeigt Reproduktionen der Zyklen „Majdanek“ und „Auschwitz“ aus dem

Bestand des Kunstmuseums von Yad Vashem. Der russisch-jüdische Künstler Zinovii Tolkatchev war als Soldat der Roten Armee 1944 und 1945 in Majdanek und Auschwitz. Erschüttert skizzierte er das dort Gesehene, entstanden sind alptrumhafte Zeugnisse von der Situation der Gefangenen in den Todeslagern. Geöffnet ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Foto: Berndt

Die Notrufnummer zur WM und nach soviel, wenn der Fernseher stinkt:

tvw

Reparatur TV / SAT
Unterhaltungselektronik

Steffen Wünsche
Auerstraße 237 - 01640 Coswig

Telefon: **03523/53 54 77**
Funk: 0162/541 36 41
E-Mail: tvw.coswig@web.de

Schumann, Mussorgski und Rimski-Korsakow

Konzert der Philharmonie

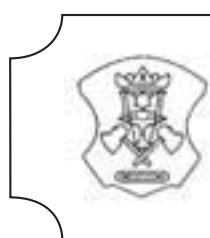
Für Ostersonnabend, 15. April, und Ostersonntag, 16. April, jeweils 19.30 Uhr, sind Interessierte zum siebten Zyklus-Konzert der Dresdner Philharmoniker in den Festsaal des Kulturpalastes eingeladen. Das Orchester spielt „Russische Ostern“ von Nikolai Rimski-Korsakow, „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski und Robert Schumanns „Klavierkonzert a-Moll“. Das Stück wurde in Dresden vollendet und von Clara Schumann 1845 im Hotel de Saxe uraufgeführt. Solist in den beiden Konzerten ist der in Dresden geborene Pianist Peter Rösel, die musikalische Leitung übernimmt Dmitri Kitajenko.

Karten gibt es im Kulturpalast am Altmarkt, geöffnet montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und sonnabends von 10 bis 14 Uhr, unter Telefon (03 51) 4 86 68 66, Fax (03 51) 4 86 63 53, E-Mail ticket@dresdnerphilharmonie.de und im Internet auf www.dresdnerphilharmonie.de.

KISS: Telefon 4 88 12 52

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen KISS ist auf die Junghansstraße 2, Zimmer 255–257 umgezogen und seit kurzem auch wieder telefonisch erreichbar. Rufnummer: (03 51) 4 88 12 52. Sprechzeiten: Montag, Freitag, 9 bis 12 Uhr und Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr.

Anzeige



Fleischerei & Feinkost Ernst Schulze

Frohe Ostern

wünscht der Waldmax www.Waldmax.de

die Fleischerei Schulze www.Fleischereischulze.de

und Olaf Voge – Ihr Veranstaltungsservice –

www.Feinkostschulze.de · Tel. 03 51 - 421 84 96 · Fax - 421 54 11
Angebote und Aktionspreise finden Sie jede Woche neu unter „Aktuelles“

SPORT

Läuferstafette Straßburg–Dresden

Im Zeichen des Dresdner Stadtjubiläums steht eine Läuferstafette von Straßburg nach Dresden, unterstützt vom städtischen Europareferat. Organisator ist der VfL Dresden-Bühlau.

Am Donnerstag, 13. April fahren 30 Läuferinnen und Läufer mit dem Bus in die französische Partnerstadt. Im Gepäck: eine Grußbotschaft von Oberbürgermeister Ingolf Roßberg an seine Amtskollegin, OB Fabienne Keller gibt am Karfreitag, 14.30 Uhr vor dem Rathaus den Startschuss für die Dresdner und Straßburger Sportler.

Zu jedem Team gehören zwei bis drei Läufer, die jeweils zwanzig Minuten laufen und dann abgelöst werden. Bei einem durchschnittlichen Tempo von etwa zehn Kilometern pro Stunde wollen sie in den Städten und Dörfern entlang der Strecke mit den Menschen ins Gespräch kommen und auf das 800. Stadtjubiläum Dresdens aufmerksam machen. Nach 660 Kilometern treffen sie am Ostermontag in Dresden ein.

Kurz notiert

Einladung. Die Jagdgenossenschaft der Landeshauptstadt Dresden lädt alle Eigentümer der für die Jagd zugelassenen Flächen für Mittwoch, 26. April, 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung ein. Tagungsort ist die Firma Humuswirtschaft, Altkaditz 4–6.

Vollsperrung. Die Ockerwitzer Allee zwischen Altgompitz und Orteingang Ockerwitz ist wegen Bauarbeiten bis 31. Mai voll gesperrt. Die rund 730 Meter lange Strecke erhält einen neuen Asphaltbelag und einen Rad- und Gehweg. Rund 480 000 Euro werden dafür ausgegeben.

Vorwegweiser leiten den Verkehr großräumig um die Baustelle herum. Anlieger sind nicht betroffen.

Euro-Business-College. Das Euro-Business-College Dresden, Wiener Platz 6, lädt für Sonnabend, 22. April, 10 bis 14 Uhr, zum Tag der offenen Tür ein. Die Interessierten können sich über die Studiengänge Internationale Betriebswirtschaftslehre, Tourismus- und Eventmanagement und Logistik-Management informieren.

Kommunale Schwimmhallen, Saunen: Öffnungszeiten während der Osterferien vom 13. bis 21. April

	Schwimmhalle Georg-Arnhold-Bad	Schwimmhalle Freiberger Platz	Schwimmhalle Prohlis	Schwimmhalle Klotzsche
Donnerstag, 13. April	09.00–23.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1+3) 19.00–22.00 Uhr	08.00–15.00 Uhr 15.00–22.00 Uhr Bahnenschwimmen	09.00–17.00 Uhr
Karfreitag, 14. April	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Sonnabend, 15. April	09.00–23.00 Uhr	06.00–13.00 Uhr (3)	09.00–18.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Ostersonntag, 16. April	09.00–23.00 Uhr	geschlossen	09.00–17.00 Uhr 17.00–18.00 Uhr (4)	09.00–18.00 Uhr
Ostermontag, 17. April	13.00–23.00 Uhr	geschlossen	09.00–18.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Dienstag, 18. April	09.00–22.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1) 08.00–22.00 Uhr (3)	06.00–16.00 Uhr	09.00–17.30 Uhr
Mittwoch, 19. April	09.00–23.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1+3)	06.00–22.00 Uhr	09.00–17.30 Uhr
Donnerstag, 20. April	09.00–23.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1+3) 19.00–22.00 Uhr (3)	08.00–15.00 Uhr 15.00–22.00 Uhr Bahnenschwimmen	09.00–17.00 Uhr
Freitag, 21. April	09.00–23.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1) 08.00–22.00 Uhr (3)	06.00–15.00 Uhr 15.00–17.00 Uhr (1) 17.00–22.00 Uhr	09.00–17.00 Uhr

Sauna in Schwimmhallen:

	Freiberger Platz	Prohlis
Donnerstag, 13. April	08.00–14.00 Uhr Sie 14.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es	8.00–21.00 Uhr Sie
Karfreitag, 14. April	geschlossen	geschlossen
Sonnabend, 15. April	geschlossen	9.00–17.00 Uhr Sie, Er, Es
Ostersonntag, 16. April	geschlossen	9.00–17.00 Uhr Sie, Er, Es
Ostermontag, 17. April	geschlossen	09.00–17.00 Uhr Sie, Er, Es
Dienstag, 18. April	08.00–14.00 Uhr Er 14.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es	8.00–21.00 Uhr Sie
Mittwoch, 19. April	08.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es	8.00–21.00 Uhr Er
Donnerstag, 20. April	08.00–14.00 Uhr Sie 14.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es	8.00–21.00 Uhr Sie
Freitag, 21. April	08.30–14.00 Uhr Er 14.00–18.30 Uhr Sie, Er, Es	8.00–21.00 Uhr Er

Schwimmbad und Sauna im „ELBAMARE“:

täglich von 10.00–22.00 Uhr

Sprunghalle am Freiberger Platz

■ Dienstag, 18. April

06.00–8.00 Uhr (2)

10.30–12.30 Uhr (1)

■ Mittwoch, 19. April

11.30–13.00 Uhr (1+3)

■ Donnerstag, 13. und 20. April

06.00–08.00 Uhr (2)

10.30–12.30 Uhr (1)

(1) Seniorenschwimmen, (2) Frühschwimmen, (3) Schwimmen/Baden, (4) Molly-Schwimmen



Dresdens Brunnen sprudeln wieder

Die ersten Dresdner Brunnen und Fontänen haben mit ihrem Wasserspiel begonnen. Der Brunnen „Trunkener Vogel“ in Cossebaude, der Queckbrunnen auf der Herta-Lindner-Straße, der Thomae-Brunnen am Neustädter Markt und die Brunnen auf der Prager Straße wurden bereits in Betrieb genommen. Noch vor Ostern folgen die Brunnen am Albertplatz, der Cholera-brunnen an der Sophienstraße und der Trinkbrunnen an der Schloßstraße. Wegen des langen Winters konnten die Vorbereitungen für die Brunnensaison erst Mitte März beginnen. Weitere Brunnenanlagenten sind in diesem Jahr geplant. Bis Ende Mai wird der Springbrunnen im Seniorenpark Löbtauer Straße saniert. Die Wasserbeckenohole des Fontänenbrunnens am Palaisplatz soll Ende Juni fertig sein. Auch die Brunnenanlage am Rathaus in Pillnitz wird voraussichtlich ab August erneuert. Insgesamt betreibt die Stadt Dresden 65 Brunnen und Fontänen.

Sea-Life: Ermäßigung mit Dresden-Pass

Inhaberinnen und Inhaber eines Dresden-Passes erhalten im Großaquarium Sea-Life, Cockerwiese/Lennéstraße/Blüherstraße, ab sofort eine Ermäßigung von 50 Prozent auf den normalen Eintrittspreis. Zusätzliche Vergünstigungen können dabei nicht angerechnet werden.

Öffnungszeiten bis Ende August:
täglich von 10 bis 18.00 Uhr
letzter Einlass 17.00 Uhr
Öffnungszeiten ab September
täglich von 10 bis 17.00 Uhr
letzter Einlass 16.00 Uhr

Englisch-Kurs für Kindergartenerzieher

Die Volkshochschule Dresden bietet noch Plätze für einen Englisch-Kurs speziell für Kindergartenerzieher/-innen an. Er vermittelt einfache Sprachstrukturen und methodische Anregungen, wie Kinder spielerisch die englische Sprache lernen können. Der berufsbegleitende Kurs, für den Fortbildungstage genutzt werden können, beginnt am 27. April, dauert fünf Wochen mit einer wöchentlichen Veranstaltung und kostet 60 Euro. Information und Anmeldung: Telefon (03 51) 2 54 40 30 oder www.vhs-dresden.de

AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten

Aus dem Jahresbericht 2005 der Dresdner Beratungsstelle

Die Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten (AIDS/STD-Beratungsstelle) des Gesundheitsamtes der Stadt Dresden bietet kostenlos und anonym den HIV-Antikörpertest und Untersuchungen zu weiteren sexuell übertragbaren Erkrankungen an. Zielgruppen sind sexuell aktive Menschen, Prostituierte und Männer, die Sex mit Männern haben.

HIV-Antikörpertestzahlen steigen

Die Inanspruchnahme des Angebotes steigt jährlich. Immer mehr Dresdner (1805) kommen zum HIV-Antikörpertest (sogenannter AIDS-Test), Frauen etwas mehr als Männer. Der Anteil von Männern, die Sex mit Männern haben, sinkt trotz ansteigender HIV-Erstdiagnosen, bei denen mit acht Testpersonen der Höchststand in der Beratungsstelle erreicht wurde.

Männer gelten hinsichtlich sexuell übertragbarer Erkrankungen eher als beratungsscheu. Frauen stehen für die Untersuchungen auch die Frauenärzte zur Verfügung. Von den etwa 500 in Dresden arbeitenden Prostituierten nehmen nur 200 die kostenlosen und anonymen Untersuchungen wahr.

Risiko und Erkrankungen nehmen zu

In Beratungen wurde deutlich, dass beim Sex höhere Risiken eingegangen werden, entsprechend dem Anstieg von Infektionen: Höchststand an HIV-Erstdiagnosen (sieben Männer, eine Frau), gestiegen sind auch Tripper und Chlamy-

mydieninfektionen, die unbehandelt zu Unfruchtbarkeit bei Frauen und Männern führen können.

Jede fünfte untersuchte Person hatte bereits irgendwann mal eine Chlamydiensinfektion, ca. sechs Prozent eine akute Infektion. Männer stellen bei den mit Chlamydien und Tripper infizierten mit je 50 Prozent die meisten Betroffenen. Von den untersuchten weiblichen Prostituierten waren 25 Prozent mit Chlamydien infiziert und 33 Prozent mit Tripper.

Prävention sinkt trotz steigender Infektionen

Bedenklich ist, dass trotz steigender Infektionen in Dresden immer weniger Fachkräfte für die Prävention zur Verfügung stehen. 1993 waren es zwanzig, gegenwärtig sind es nur noch sechs – vier im Gesundheitsamt, die verkürzt arbeiten und zwei beim Verein AIDS-Hilfe e.V. Sie können neben ihren gewachsenen Tagesaufgaben (Sprechstunde, Begleitung HIV-Infizierter) aber nur noch in geringem Umfang Veranstaltungen für Schüler und Jugendliche oder aufsuchende Sozialarbeit organisieren. Beachtlich ist die dennoch gestiegene Anzahl durchgeführter medienwirksamer Großveranstaltungen.

Informationen, Rückfragen:

Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten
Bautzner Straße 125
01099 Dresden
Telefon (03 51) 8 16 50 24, E-Mail: gesundheitsamt-aids-std@dresden.de

Anzeige

Privat krankenversichert für EUR 149,93 mtl.



Bei der DKV zahlt eine Frau (30), nur EUR 149,93 mtl. für ihre private Krankenversicherung.
Auszug aus d. Tarifeinstellungen: Im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Selbstbeteiligung pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel), 100% für Zahnbefindung, 50% für Zahnersatz, Zahncronen und Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen (unter Beachtung der Regelbüchssätze gem. GOA/GOZ und der jahresüblichen Sätze gem. Tarif).

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Silvia Fehrmann
Hoyerswerdaer Straße 28, 01099 Dresden
Tel. 03 51/8 02 91 46, www.silvia-fehrmann.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. Ich vertrau der DKV



Spenden für russische Kriegsveteranen

Geldspenden, Kleidung und Wäsche werden gebraucht

Die Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland e. V. und das Büro für Humanitäre Hilfe der QAD Dresden mbH starten zum Russlandjahr eine Hilfsaktion und rufen zu Sach- und Geldspenden auf.

Menschen leben in großer Armut

Die Hilfe soll alten Menschen in der Ural-Region zugute kommen, die oft nicht das Nötigste zum Leben haben. Betroffen sind vor allem Menschen, deren Angehörige im Zweiten Weltkrieg als Vermisste in Deutschland zurückblieben oder als Kriegsgefangene in Lagern durch Hunger und Krankheit umkamen. Ihre Kinder leben heute meist in großer Armut. Um ihnen zu helfen, werden insbesondere benötigt: Hosen, Pullover, Westen, Strickjacken, Röcke, Schuhe und Hausschuhe, Nacht- und Unterwäsche, Handschuhe, Schals, Mützen, Socken, Strümpfe und Strumpfhosen, Hand- und Gesichtstücher, Waschlappen, Bett- und Tischwäsche, auch Sanitär- und Hygieneartikel sowie Schokolade mit längerer Haltbarkeit.

Die Spenden nimmt die QAD Dresden mbH in der Könneritzstraße 25, gegenüber Bahnhof Dresden-Mitte, ab sofort zu folgenden Öffnungszeiten entgegen: Montag bis Donnerstag 9 bis 18 Uhr Freitag 9 bis 16 Uhr.

Spenden zur Finanzierung der Hilfstransporte

Die QAD bittet auch um Geldspenden, um die Hilfstransporte zu finanzieren. Wer Geld spenden möchte, kann dies ebenfalls bei der Spendenannahme der QAD abgeben oder auf folgende Konten überweisen:

- QAD Dresden mbH
Konto 3120169420
BLZ 850 503 00
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Kennwort: Russland-Hilfe
oder
- Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland e. V.
Konto 320206201
BLZ 850 503 00
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Kennwort: Russland-Hilfe
Weitere Informationen und Rückfragen:
Silvia Restel, Telefon (03 51) 4 93 21 86.

Termine

Freitag, 14. April

15 Uhr Das Mädchen mit der Zuckerrwatte, Puppentheater im Rundkino, Prager Straße

16 Uhr Führung durch die Sonderausstellungen, Städtische Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße

Sonnabend, 15. April

10 Uhr igeltour: Gute Stube Dresdens – Barockviertel Innere Neustadt, Treff: Goldener Reiter, Neustädter Markt

19 Uhr „Jesus Christ Superstar“, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Sonntag, 16. April

15 Uhr Führung durch die Sonderausstellung „Die Frauenkirche zu Dresden“, Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße

16 Uhr „König Drosselbart und das Mädchen Prinzessin“, Theater Junge Generation, Meißen Landstraße 4

Montag, 17. April

11 Uhr Osterkonzert „Gott ist unser Sonn und Schild“, Frauenkirche

15 Uhr Die Csárdásfürstin, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Dienstag, 18. April

13–16 Uhr Offene Keramikwerkstatt für Senioren, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

10–16 Uhr täglich bis 21. April Kreative Umgestaltung des Gartens (Sandstein-Steinmetz, Mosaik u.a.), Kinder- und Jugendhaus „Die Insel“, Meißen Landstraße 16/18

14.30–16 Uhr „Ich kann alles auf der Leinwand aber nichts im Leben“, Vortrag über Romy Schneider, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

Mittwoch, 19. April

15–18 Uhr Willkommen zum geselligen Tanznachmittag, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25

16–18 Uhr Offene Werkstatt Textilgestaltung (Weben, Seidenmalen ...), Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg

19.15–20.45 Uhr Hatha-Yoga, Anmeldung Tel. 7 96 72 28, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

Donnerstag, 20. April

9–10 Uhr Seniorensport, Begegnungsstätte Altgoritzer Ring 58

9.30 Uhr „Der gestiefelte Kater“ ab 3 Jahre, Puppenspiel, Anmeldung Tel. 4 11 26 65, Leutewitzer Ring 5

10–12 Uhr Filzen ab 10 Jahre, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Das Brand- und Katastrophenschutzamt, Abteilung Leitstelle und Nachrichtentechnik im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter

Nachrichtenanlagen

Chiffre: 37060404

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die eigenverantwortliche, selbstständige, qualifizierte und fachgerechte Durchführung aller Wartungs-, Pflege und Reparaturarbeiten der eingesetzten Anzeige

ten drahtgebundenen Fernmelde- und Steuerungstechnik einschließlich des gesamten Kabelnetzes des Brand- und Katastrophenschutzamtes

- die technische Betreuung von Komponenten der integrierten Leitstelle, der Nachrichtenzentralen der Feuerwachen und Objekten der Stadtteilfeuerwehren
- die übergreifende Prozesssteuerung der mobilen Datenerfassung von der Leitstelle über die Einsatzfahrzeuge bis zur Abrechnung kostenpflichtiger Leistungen für Feuerwehr und Rettungsdienst

■ das Erkennen und Eingrenzen von Störungsursachen, die Auswertung von zentralen Störungsmeldungen sowie selbstständige Störungsbeseitigung

- die konzeptionelle Mitarbeit bei der Beschaffung von Nachrichtentechnik
- die eigenverantwortliche technische Betreuung der auf den Einsatzfahrzeugen befindlichen Medizin- und Übertragungstechnik zur mobilen Übermittlung schutzwürdiger Patienten- und Diagnosedaten
- die Durchführung von Kontroll- und Prüfmessungen von nachrichtentechnischen Anlagen

technischen Anlagen und Leitungspunkten mittels Spezialmessgeräten

- die selbstständige Berichtigung und Aktualisierung von Schaltungsunterlagen, Gerätekarten, Wartungs- und Bedienvorschriften
- die Mitarbeit in Rufbereitschaftssystemen.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung in der Informations-/Telekommunikationstechnik und eine abgeschlossene Ausbildung als Techniker in Nachrichten- und Kommunikationstechnik sowie mehrjährige Berufserfahrung bei praxisorientierter Tätigkeit, insbesondere im Support von Systemen der mobilen medizinischen Datenerfassung und Übertragung im Bereich von Leitstellen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes, außerdem der Führerschein Klasse B.

Erwartet werden umfassende und gründliche Kenntnisse:

- in Kommunikationstechnik und Informatik
- über analoge und digitale Übertragungsverfahren und -protokolle
- bei der Wartung von Systemen der mobilen medizinischen Datenerfassung von Leistungserbringern im Bereich des Rettungsdienstes und des Krankentransportes

■ über organisatorische und einsatztaktische Abläufe des Einsatzdienstes der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes

- fachspezifische Gesetze, VwV, insbesondere Vorschriften der BnetzA, DIN/VDE-Vorschriften, BOS- und EMV-Richtlinien.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag vom 16. Januar 2006.

Bewerbungsfrist: 28. April 2006

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Neues Projekt!



Erleben Sie die Freiheit des Bauens:



Stadtvilla mit 8 Eigentumswohnungen, 3 bis 5,5 Räume (99 - 184 qm), 2 Bäder, Balkon oder Terrasse, Fußbodenheizung, Eichenholzparkett, raumhohe Fenster, Designarmaturen, Aufzug und Tiefgarage. Maisonette-Wohnungen im Obergeschoss mit 2 Balkonen und umlaufender Dachterrasse. Erdgeschosswohnungen mit großzügigem Gartenanteil.

Ihre Wohnung am Blasewitzer Waldpark und in Nähe der Elbwiesen.

Besuchen Sie unser Beratungscenter Mo - Fr 11 - 18 Uhr
Aktiva Bauträger GmbH, Am Bahndamm 14, 01729 Bautzen

Telefon 0351 - 27 11 96 0
www.aktiva-haus.de



Ortsbeiräte tagen

Die nächsten Veranstaltungen:

■ Leuben

Der Ortsbeirat Leuben befasst sich in der Sitzung am Mittwoch, 19. April, 19 Uhr, im Bürgersaal des Ortsamtes Leuben mit dem Hochwasserschutzkonzept für den Lockwitzbach. Konkrete Angaben zu Maßnahmen für einzelne Grundstücke können nicht gemacht werden. Auf der Tagesordnung stehen auch die Kultur- und Freizeitangebote im Ortsamtsgebiet nach der Schließung des Clubs „Dialog“ Ende dieses Jahres.

■ Neustadt

Auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Neustadt am Mittwoch, 19. April, 17.30 Uhr, im Ortsamt Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, Eingang über Glacisstraße 6, stehen eine Vorlage zur Neugestaltung der Außenanlage am Förderzentrum „Prof. Dr. Rainer Fetscher“ und Anträge von Vereinen auf Förderung ihrer Vereinstätigkeit. Außerdem: Informationen zu Straßensanierungen in der Neustadt in diesem Jahr.

Bauarbeiten auf Archiv- und Hospitalstraße

Bis 3. Juni saniert die Stadt in Etappen die Archivstraße und die Hospitalstraße. Die jeweiligen Bauabschnitte werden halbseitig gesperrt, die Zufahrten für die Anlieger bleiben frei.

Die beauftragten Firmen reparieren bzw. erneuern die Entwässerungsanlagen, Straßeneinläufe sowie Trinkwasserleitungen und bauen einige Straßeneinläufe neu. Die Böschungen und Gräben sind an die neuen Straßenhöhen anzupassen, auf die Straßen kommt Asphalt, auf die Parkflächen Großpflaster. Weil die Fußwege in gutem Zustand sind, müssen sie nur teilweise instand gesetzt werden.

Baustellenkalender April 2006

Folgende Baustellen und Sperrungen beeinträchtigen im April hauptsächlich den Verkehr

Nr.	Ort	Lage	Einschränkung	Maßnahme	(von-) bis
1.	Wernerstr.	i. H. Weißenitzbrücke	Vollsperrung	Brückenbau	–Mitte 05/06
2.	Leubener Str.	Österreicher Str.–Tiroler Str.	halbseitig	Gleisbau/Straßenbau	–Mitte 12/06
3.	Am Urnenfeld	Meißner Landstr.–Am Hang	halbseitig	Straßenbau	Ende 04/06 –Mitte 08/06
4.	Trachenberger Str.	Riesaer Str.–Großenhainer Str.	halbseitig	Straßenbau	–Anfang 07/06
5.	Dr.-Külz-Ring	Wallstr.–Marienstr.	Einengung	Straßenbau/Gleisbau	–Anfang 07/06
6.	Hamburger Str./Flügelweg	Knotenbereich und Zu-/Abfahrten	Einengung	Straßenbau/Gleisbau	–Ende 06/06
7.	Postplatz	einschließlich Zu- und Abfahrten	Einengung	Komplexmaßnahme	–Mitte 09/06
8.	Ockerwitzer Allee	Gompitz–Ockerwitz	Vollsperrung	Straßenbau	Anfang 04/06 –Ende 05/06
9.	Wilschdorfer Landstr.	Lausaer Weg–Rähnitzer Allee Rähnitzer Allee–Radeburger Str.	Einengung	110 KV Leitung	–Mitte 04/06 –Ende 06/06
10.	Löbtauer Str.	Wernerstr.–Columbusstr.	Einengung	Brücken-/Straßenbau	Mitte 04/06 –Ende 12/06

Weitere Baustellen: Pirnaer Landstr., Bischofsweg, Reisewitzer Str., Striesener Str.; Bayrische Str., Bauhofstr., Tronitzer Str., Krügerstr., Moritzburger Weg, Terrassenufer, Dresdner Str., Strehlener Str. sowie andere mit zum Teil erheblichen Einschränkungen nur an Wochenenden. Wegen des Hochwassers sind einige Straßen in Elbnähe noch gesperrt. Operative Veränderungen und witterungsbedingte Verzögerungen sind nicht auszuschließen.

Ausbau der Löbtauer Straße geht weiter

Seit Anfang der Woche geht der Ausbau der Löbtauer Straße auf dem 350 Meter langen, aufwändigen Abschnitt zwischen Wernerstraße und Columbusstraße bei durchgängigem Verkehr weiter. Bis Jahresende wird die Firma Strabag hier im Auftrag der Stadt die durch das Weißenitzhochwasser 2002 zerstörte Brücke neu errichten und das letzte Teilstück der beschädigten Straße rekonstruieren. Dabei entschärft der Brückenneubau die bestehende Weißenitzbiegung, so

dass der Durchfluss des Wassers zukünftig erleichtert wird. Zum Straßenausbau gehört auch die Erneuerung der Straßenbahngleise und die Errichtung von behindertengerechten Haltestellen an der Wernerstraße. An der Columbusstraße wird ein neuer Mischwasserkanal eingebaut. Die Fahrbahn erhält einen neuen Asphaltbelag und beidseitig angeordnete Radwege, nachdem Leitungen für Gas, Trinkwasser und Telekommunikation verlegt wurden. Ausgestattet wird sie mit neuer

Straßenentwässerung, Beleuchtung und Ampelregelung.

Baukosten: 3,1 Millionen Euro – der Freistaat und der Bund tragen davon rund ein Drittel. Beteiligt sind außer dem Straßen- und Tiefbauamt, die Dresdner Verkehrsbetriebe, die Drewag und die Stadtentwässerung. Bereits zwischen Oktober 2004 und Juni 2005 war die Löbtauer Straße zwischen Cottaer Straße und Wernerstraße erneuert worden. 2007 folgen Bauarbeiten an der Tharandter Straße.

Anzeige

Beraten + Helfen + Vertreten

DT-Steuerberatungsgesellschaft
Abt & Kaden Partnerschaft



Wir sind eine Steuerberatungsgesellschaft aus Dresden, die im Jahre 2000 ihr 10-jähriges Bestehen beging. Qualifizierte Mitarbeiter beraten fachkundig mittelständische Unternehmen, wie z. B. Handelsunternehmen, Handwerker, Freiberufler, Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Verwaltungen.

Erstellen von Steuererklärungen, Jahresabschlüssen sowie Steuerrechtsdurchsetzung:

- Rat und Auskunft in allen Steuerangelegenheiten
- Erstellung von betrieblichen und privaten Steuererklärungen einschließlich Jahresabschluß
- Prüfung von Steuerbescheiden und Unterstützung bei Außenprüfung
- Verhandlungen mit Behörden
- Vertretung vor Finanzgerichten bei Steuerstrafverfahren und Bußgeldsachen
- Prüfungen nach der Makler- und Bauträger-Verordnung

Steuerliche und betriebswirtschaftliche Gestaltungsberatung im unternehmerischen und privaten Bereich:

- Unternehmensgründung, -aufbau und -festigung
- Rechtsformwahl und Rechtsformwechsel
- Kosten-, Investitions- und Rentabilitätsrechnungen
- Liquiditätsrechnung und Finanzierungen
- Unternehmensanalyse, Branchen- und Betriebsvergleich
- Hilfestellung in Krisensituationen (Insolvenz, Sanierung)
- Unternehmensnachfolge, Unternehmenskauf, Unternehmensbewertung sowie Unternehmensumwandlung bzw. -zusammenschluß

Kanzlei Dresden Seidnitz • Bodenbacher Straße 143 • 01277 Dresden • Tel.: (0351) 2 59 01-0 • Fax: (0351) 2 59 01-20
E-Mail: web@dt-steuer.com • Internet: www.dt-steuer.com

Liegenschaftskataster: Offenlegung von Daten-Änderungen

An den folgenden Flurstücken wurden die Daten des Gebäudebestandes entsprechend § 6 Abs. 4 (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBI. S. 342) aktualisiert.

Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse dieser Veränderungen durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 9 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (DVOSächs-VermG).

Gemarkung: Flurstücke

Altstadt I: 3128, 1812/1, 3173, 1575/9, 1646/7, 1646/8, 1144/2, 2839/1

Altstadt II: 436p, 721s, 721/4, 436/1, 854, 318n, 816, 302k, 295r, 292/12

Gostritz: 38, 39/4

Kaitz: 184/1, 205d, 179, 37, 99a, 32/4, 93a, 90

Kleinpestitz: 1/78, 1/73, 25n

Mockritz: 79c, 55b, 42/5, 23r, 137, 136/19, 136/18, 10a, 138/2, 114/2, 114/10, 88g, 175m, 110/1, 154/11

Plauen: 114e, 140/5, 215p, 215n, 393f, 188i, 200m, 187i, 187m, 188q, 153/13, 35/1, 69b, 69r, 323, 398c, 174, 145r

Räcknitz: 23/3, 6/1, 76/18, 88/4, 90/3, 106/14, 74/1, 22/4

Strehlen: 459i, 110/8, 557, 460e, 466f, 467e, 635

Zschertnitz: 62/4, 62/10, 29/13, 37/3. Die Ergebnisse liegen vom **18. April bis 17. Mai 2006** beim Vermessungsamt Hamburger Straße 19, Zimmer 0050 zur Einsicht bereit:

montags und freitags 9 bis 12 Uhr dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr. Gemäß § 9 DVOSächsVermG gelten die Änderungen des Gebäudebestandes ab 18. Mai 2006 als bekannt gegeben.

Rückfragen: Telefon 4 88 40 09, E-Mail: Vermessungsamt-L@dresden.de.

Beschluss des Betriebsausschusses

Beschluss Nr. V1126-KK23-06: Der Betriebsausschuss des Stadtrates hat am 29. März 2006 die Generalsanierung der Kindertageseinrichtung Karl-Laux-Straße 1/3 aus Mitteln des Förderprogramms „Soziale Stadt Dresden – Prohlis/Wohngebiet Am Koitschgraben“ beschlossen.

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen Friedrichstadt und Übigau der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. März 2006

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBI. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBI. I S. 2304, 2311) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen in den Gemarkungen Friedrichstadt und Übigau der Landeshauptstadt Dresden bestehende Energieanlagen.

Gemarkung Friedrichstadt:

Fernwärmeleitungen – verlegt in Fernwärmekanälen oder auf Sockeln, Stützen, Rohrbrücken verankert nebst Son-

der- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen.

Gemarkung Übigau:

Niederdruckgasleitungen (150 Stahl, 150 Polyethylen) nebst Schutzstreifen. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen vom **2. bis einschließlich 30. Mai 2006** während der Dienststunden (montags bis donnerstags 9 bis 15 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer A 2075, einsehen. Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4

und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBI. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem Antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise als von dem Unternehmen dargestellt betroffen wird. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer A 2075) bereit.

Dresden, 10. März 2006

Zorn
Regierungsdirektor



Jens Claus,
Immobilienfachmann

Forderungen, z.B. der Denkmalschutz-Paragraf. Bis 12 Jahre kann ich Herstellungskosten geltend machen. In einer Stadt wie Dresden, wo es eine Vielzahl an denkmalgeschützten Immobilien gibt, ist dies ein echtes Argument.

Worauf es im Detail noch ankommt, wie viel Wohnraum Sie sich wirklich leisten können, ob das ausgewählte Objekt das richtige für Ihre individuellen Vorstellungen und Wünsche ist, welche steuerlichen Vorteile Sie geltend machen und welche Finanzierungshilfen Sie in Anspruch nehmen können, das sagt Ihnen der Immobilienexperte

Ihres Vertrauens. Die Investition in gute Beratung lohnt sich bei einem so wichtigen Schritt wie dem Erwerb von Wohneigentum in jedem Fall. Machen auch Sie Ihren Traum von den eigenen vier Wänden wahr!

GAMMA IMMOBILIEN- Jens Claus
Besitz und Beteiligungs GmbH
Loschwitzer Straße 2 · 01309 Dresden
Telefon: (0351) 8 52 68 - 0
www.gamma-immobilien.de



Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3795, Fax: 488-3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de. Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung, Abt. Kommunale Märkte, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-2940, Fax: 488-2998, E-Mail: EGrohmann@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3795, Fax: 488-3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden; sonstige Angaben: Altmarkt, Hauptstraße, Prager Straße;
- Art und Umfang der Leistung:**
Vergabe-Nr.: 02.2/035/06;
Technische Sicherstellung von Spezialmärkten (Frühjahrsmarkt, Herbstmarkt, Weihnachtsmärkte) der Landeshauptstadt Dresden;
Los 1: Getrennte Abfallentsorgung für die Spezialmärkte auf dem Altmarkt;
- Los 2:** Bewachung;
- Los 3:** Errichtung der Elt-Anlage und Bereitstellung des notwendigen Materials auf Mietbasis;
- Los 4:** Einlagerung, Montage, Reparatur und Erweiterung von Lichtilluminations Weihnachtsmärkte;
- Los 5:** Einlagerungen von Gestaltungselementen;
- Los 6:** Transporte, Montage, Demontage, Aufbereitung (farblich, mechanisch, elektrisch) der Gestaltungselemente und deren Reparaturen während der Marktzeit;
- Los 7:** Betreiben von Toilettentcontainern;
- Los 8:** Mietung von Büro-Containern mit Ausstattung in Holzausführung mit Satteldach; Zuschlagskriterium: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für mehrere Lose eingereicht werden.
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 02.2/035/06: Beginn: 01.04.2007, Ende: 31.12.2009**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 28.04.2006
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3795, Fax: 488-3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: nein
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtnahme 02.2/035/06: 6,10 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungseinheit: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier
- i) **16.05.2006, 10.00 Uhr; zusätzliche Angaben: Bitte die Uhrzeit beachten.**
- j) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat.
- Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister
- Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (bei Handwerksbetrieben)
- Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner)
- Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung - Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen.
- Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABST Sachsen) übergeben werden.
- n) **11.08.2006**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883302, Fax: 4883805, E-Mail: hochbauamt@dres-
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Erneuerung der Fenster einschl. Sonnenschutz, Vergabe-Nr.: 0075 /06**
- d) Kindertageseinrichtung, Schilfweg 36, 01237 Dresden
- e) **Los 1 Tischlerarbeiten:** 10 St. Fenster ca. 5,6 m x 1,9 m (einschl. Sonnenschutz); 11 St. Fenster ca. 5,6 m x 1,7 m (einschl. Sonnenschutz); 5 St. Fenster ca. 5,6 m x 0,7 m (einschl. Sonnenschutz); Zuschlagskriterien: Preis, Qualität, Betriebs- und Folgekosten; Mindestanforderung für Nebenangebote: Gleichwertigkeit zu Ausschreibung
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/0075/06: Beginn: 26.06.2006, Ende: 25.08.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiensst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 21.04.2006; vor persönlicher Abholung



- ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/0075/06: 12,04 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0075/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 15.05.2006, 13.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, (bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Briefkasten im Kellergeschoss), Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, im Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/0075/06: 15.05.2006, 13.00 Uhr**
- p) Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschl. der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevoilmiägtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann. Einzel-nachweise sind nach Aufforderung einzureichen.
- t) 16.06.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht/Preisprüfung, VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 10 06 53, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Aus-künfte erteilt: Architekten Service Koch; Fischergasse 22, 02625 Bautzen, Frau Koch, Tel.: (03591) 530662, Fax: (03591) 530663, E-Mail: as-koch@t-online.de; Hochbauamt Dresden: Herr Bär, Tel.: (0351) 4883302
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Eigenbetrieb, Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestraße 40, 01129 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 8561343, Fax: 8561340, E-Mail: astrid.eberhardt@khdn.de
- b) Bauauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) Rahmenzeitverträge für Bauunterhaltungsarbeiten**
- d) Stadtgebiet Dresden und Radebeul, Industriestraße 40, 01129 Dresden
- e) Rahmenzeitverträge für Bauunterhaltungsarbeiten in der Zeit vom 17.07.2006 - 16.07.2007**
- mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr
- Los 1 - Straßenbau/Abwasserkanal:** LV 600 Erdarbeiten; LV 606 Abwasser-kanalarbeiten; LV 607 Druckrohrleitungsarbeiten im Erdreich; LV 608 Drän- und Versickerungsarbeiten; LV 615 Verkehrswegebauarbeiten; LV 620 Landschaftsbauarbeiten;
- Los 2 - Bauhauptleistungen:** LV 630 Maurerarbeiten; LV 631 Beton- und Stahlbetonarbeiten; LV 650 Putz- und Stuckarbeiten; LV 653 Estricharbeiten; Los 3 - Elektroarbeiten: LV 682 Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden; LV 684 Blitzschutzanlagen;
- Los 4 - Dachklempner/Dachdecker:** LV 634 Zimmerer- und Holzbauarbeiten; LV 638 Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten; LV 639 Klempnerarbeiten; LV 651 Gerüstarbeiten;
- Los 5 - Heizung/Sanitär:** LV 621 Dämmung an technischen Anlagen; LV 680 Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen; LV 681 Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsarbeiten;
- Los 6 - Maler:** LV 663 Beschichtungs- und Tapezierarbeiten;
- Los 7 - Bodenbelag:** LV 665 Bodenbelagsarbeiten;
- Los 8 - Bautischler:** LV 655 Tischlerarbeiten; LV 661 Verglasungsarbeiten;
- Los 9 - Medizinische Gase:** LV 201 Sauerstoff- und Druckluftarbeiten;
- Los 10 - Schlosser:** LV 657 Beschlagarbeiten; LV 660 Metallbau- und Stahlbauarbeiten;
- Los 11 - Fliesen:** LV 652 Fliesen- und Plattenarbeiten;
- Los 12 - Parkett:** LV 656 Parkettarbeiten;
- Zuschlagskriterien: Diese Ausschreibung wendet sich insbesondere an Klein-, mittelständische sowie Handwerksbetriebe. Der Zeitvertrag ist ein Rahmenvertrag, der den Auftragnehmer für eine bestimmte Zeit verpflichtet, Arbeiten auf Abruf (Einzelauflauftrag) nach den im Rahmenvertrag festgelegten Bedingungen auszuführen. Ein Einzelauflauftrag beträgt höchstens 10 TEuro. Bauvorhaben: kein Platz für Baustelleneinrichtung; sofortige Entsorgung; geringer Staub und geringer Lärm; entsprechende Schutzmaßnahmen; Arbeitsunterbrechung bei Bedarf da angrenzender Krankenhausbetrieb; Aspekte Denkmalschutz; krankenhaus-spezifische Material- und Einbauforderungen; Beachtung krankenhaus-spezifischer Vorgaben wie Brandschutz, Hygiene usw.
- f) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Aufteilung in mehrere Lose: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:**
- 1/0062/06: Beginn: 17.07.2006, Ende: 16.07.2007;
- 2/0062/06: Beginn: 17.07.2006, Ende: 16.07.2007;
- 3/0062/06: Beginn: 17.07.2006, Ende: 16.07.2007;
- 4/0062/06: Beginn: 17.07.2006, Ende: 16.07.2007;
- 5/0062/06: Beginn: 17.07.2006, Ende: 16.07.2007;
- 6/0062/06: Beginn: 17.07.2006, Ende: 16.07.2007;
- 7/0062/06: Beginn: 17.07.2006, Ende: 16.07.2007;
- 8/0062/06: Beginn: 17.07.2006, Ende: 16.07.2007;
- 9/0062/06: Beginn: 17.07.2006, Ende: 16.07.2007;
- 10/0062/06: Beginn: 17.07.2006, Ende: 16.07.2007;
- 11/0062/06: Beginn: 17.07.2006, Ende: 16.07.2007;
- 12/0062/06: Beginn: 17.07.2006, Ende: 16.07.2007
- j) 25.04.2006, 13.00 Uhr
- k) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung u. Sicherheit, Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestr. 40, 01129 Dresden, Tel.: (0351) 8561343, Fax: 8561340, E-Mail: astrid.eberhardt@khdn.de
- l) Deutsch
- m) 19.05.2006**
- p) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3(1) Buchstaben a bis g VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Ein-

 SDV · 15/06 • Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

„Fogging“ – Was ist das und wer hat es zu vertreten?

Fogging, auch bekannt unter dem Phänomen „Schwarze Wohnungen“ ist die Bezeichnung für einen schwarzen, schmierigen Film an Wänden, Decken oder auch Möbeln in Wohnräumen. In aller Regel ist die Ursache des Fogging-Effektes nicht aufklärbar. Als mögliche Ursachen werden eine Vielzahl von Erklärungen genannt (z. B. vorausgegangene Renovierungsarbeiten, insbesondere Wandstriche, kalte Außenwände mit Kältebrücken, daher Vergrauungseffekt vorwiegend in den kalten Wintermonaten, Dachschrägen als Prallwand für den mit warmer Luft aufsteigenden Staub, Parkettversiegelungen, Teppichböden usw.).

Für die Frage, wer das Fogging zu vertreten hat, kommt es – wegen der häufigen Unaufklärbarkeit – auf die Beweislastverteilung zwischen Vermieter und Mieter an. Geht es dem Mieter um eine Minderung der



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

Miete, hat der Vermieter darzulegen und zu beweisen, dass der Mieter die Mängel verursacht hat. Das gelingt in der Regel dem Vermieter nicht. Will der Mieter den Vermieter wegen des Foggings auf Schadenersatz in Anspruch nehmen, ist es genau anders herum. Das hat der Bundesgerichtshof in einem aktuellen Beschluss (Az: VIII ZR 223/04) klargestellt. In diesem Fall hat nämlich der Mieter darzulegen und zu beweisen, dass die Schadensursache aus dem Verantwortungsbereich des Vermieters stammt, was wiederum der Mieter kaum schaffen kann.

Es verbleibt somit bei der üblichen Beweislastverteilung bei ungeklärten Schadensursachen in Mietverhältnissen. Dem Mieter wird es ebenso wenig wie umgekehrt gelingen, darzulegen und zu beweisen, dass die Schadensursache im Einflussbereich des Vermieters liegt. Das sollte vor kostenauslösenden Maßnahmen beachtet werden.

Dieser Beitrag kann unter www.zunft-starke.de abgerufen werden.

tragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann. Die Eignungsnachweise sind bereits mit den Teilnahmeanträgen zu übergeben.

Sonderforderungen:

Los 8: Zertifizierung für Rauch- u. Brandschutztüren;

Los 3 u. 5: Ortsnähe/Reaktionszeit vor Ort innerhalb 4 Stunden bei Meldung der Anforderung

- q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
 r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412 od. 13, Fax: 8259999, E-Mail: post@RPDD.Sachsen.de; sonstige Angaben: Auskünfte erteilt: Krankenhaus Dresden-Neustadt, Frau Eberhardt Tel.: (0351) 8561343

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883302, Fax: 4883805, E-Mail: hochbauamt@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Erneuerung der Fenster einschl. Sonnenschutz, Vergabe-Nr.: 0076/06

d) Kindertageseinrichtung, Theodor-Fontane-Straße 11, 01109 Dresden

e) **Los 1 - Tischlerarbeiten:** 8 St. Fenster ca. 5,0 m x 1,8 m (einschl. Sonnenschutz); 23 St. Fenster ca. 1,0 m x 1,3 m; 14 St. Fenster ca. 1,8 m x 1,3 m; 10 St. Fenster ca. 1,2 m x 0,4 m; Zuschlagskriterien: Preis, Qualität, Betriebs- und Folgekosten; Mindestanforderung für Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/0076/06:**

Beginn: 26.06.2006,

Ende: 25.08.2006

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 21.04.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/0076/06: 11,46 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Ein-

dresdner edition

Dresdner Köpfe & Geschichten

Lebensbilder aus der Region – 1

In dieser Publikation wird eine andere Art von Stadtgeschichte geschrieben. Nicht die Helden der Vergangenheit aus 800 Jahren Fakten und Vermutungen stehen im Mittelpunkt, sondern in einer achtbändigen Folge insgesamt 800 Heutige, also Zeitzeugen der Gegenwart. Einige von ihnen erzählen Geschichten, Episoden oder beschreiben allerlei Wissenswertes. Dabei ist der Bogen weit gespannt und öffnet einen Fundus in jeder Ausgabe von A-Z (also von »Ach gucke mal« bis »Zu dumm, den kenn ich nu' überhaupt nicht«). Jetzt schlägt die Stunde der Genealogien von Übermorgen. Eine Liste der ersten einhundert Dresdner Köpfe finden Sie unter www.dresdnerkoepfe.de. Alle, die über Bauwerke, Kunstsäume und idyllischen Landschaften hinaus auch an den Menschen der Region interessiert sind, werden ihre anregende Freude finden und diese Reihe sammeln wollen.

34,50 Euro
51,00 Euro

Subscriptionspreis bis 14. Mai 2006:
ab 15. Mai 2006:

Hiermit bestelle ich „Dresdner Köpfe & Geschichten“. Bitte liefern Sie mir _____ Exemplare(e) frei Haus. Ich zahle bei Bestellungsgang im Verlag bis 14.5.2006 **34,50 Euro**, ab dem 15.5.2006 **51,00 Euro*** je Exemplar.
*zgl. Versandkosten: bis 2 Bücher: 4,00 Euro

Bitte buchen Sie den Betrag einfach von meinem Konto ab.
Bitte senden Sie diesen Coupon an:
SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31-33, 01159 Dresden
oder rufen Sie einfach an unter: **0351 45680-0**

Widerrufsrecht: Ich kann die Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Der Widerruf ist an: SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31-33, 01159 Dresden, zu richten. Sofern der Bestellwert mehr als 102,00 Euro beträgt, werden die Kosten der Rücksendung erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass ggf. eine durch Ingebrauchnahme der Sache entstandene Wertminderung einbehalten werden kann. Die Kenntnahme meines Widerrufsrechts bestätige ich mit meiner untenstehenden Unterschrift.

www.dresdner-edition.de

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ-Ort
Telefon (für eventuelle Rückfragen)
eMail
Konto-Nummer Bankleitzahl
Name der Bank
Datum, Unterschrift für Bestellung und Bankenzug
Datum, Unterschrift für Kenntnahme Widerrufsrecht

zahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0076/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 15.05.2006, 13.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, (bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Briefkasten im Kellergeschoss), Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden im Kellergeschoss, Raum 046; **Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:** Bei Gesamtvergabe Los 1/0076/06: **15.05.2006, 13.30 Uhr**

p) Mängelanspruchsburgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Aufforderung einzureichen.

t) 16.06.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht/Preisprüfung, VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Architekten Service Koch, Fischerstraße 22, 02625 Bautzen, Frau Koch, Tel.: (03591) 530662, Fax: 530662, E-Mail: as-koch@t-online.de;

- Hochbauamt Dresden: Herr Bär, Tel.: (0351) 4883302
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-1723/24, Fax: 488-4374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Grüner Weg von Dresdner Straße (B 6) bis Gartenstraße, HW 2002; DD-0347**
- d) Dresden, **Vergabe-Nr.: 5088/06**, 01462 Dresden
- e) 217 m³ Beseitigung bit. Fahrbahnbefestigung, 388 m³ Beseitigung Plattenbelag, 90 m³ Gehwegbefestigung beseitigen, 1.426 m³ Boden einbauen, 241 m³ Frostschutzschicht herstellen, 2.200 m² Asphaltoberbau, 1.010 m² Betonsteinpflasterdecke herstellen, 1.216 m Bord herstellen, 1.640 m Rohr- und Leitungsgraben herstellen, 345 m Rohr-Rigole herstellen, 330 m Regenwasser-Anschluss- und Sammelleitung herstellen, 6 St. Sedimentationsanlagen herstellen, 38 St. Straßenabläufe herstellen, 12 St. Mastfundamente herstellen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 5088/06: Beginn: 14.06.2006, Ende: 01.08.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 21.04.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesammaßnahme 5088/06: 15,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs-ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.
- Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) **Einreichungsfrist: 02.05.2006, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigten
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 5088/06: 02.05.2006, 9.30 Uhr**
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentrallregister (§ 150 Gewerbeordnung)
- t) **02.06.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Mies, Tel.: (0351) 488-4326
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Umweltamt, Grunaer Str. 2, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4886157, Fax: 4886209, E-Mail: nbaehring@dresden.de
- Anzeige
- Häusliche Krankenpflege – individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt**
- Pflege rund um die Uhr
 - Leistungen der Pflegeversicherung
 - Hauswirtschaftliche Versorgung
 - Vermittlung von Dienstleistungen
 - Qualifizierte Grund- und Behandlungspflege
 - Vertragspartner aller Kassen
- Ihre Top-Adresse, wenn es um gute Versorgung und Betreuung geht!
- Sie erreichen uns unter:
- Kranken- & Hauspflge Schmidt, Tel: 0351 / 4 12 68 88, Fax 0351 / 4 13 78 02
01159 Dresden, Deubener Str. 29
- Funktelefon: 0171 / 7 42 58 12
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Abschluss der Bauschuttdenponie Reitzendorf**
- d) Dresden, OT Reitzendorf, Meixstraße, 01328 Dresden
- e) 100 m³ Rückbau Betonbauwerke; 3.500 m³ Lieferung und Einbau Naturstein; 11.500 m³ Umlagerung Deponiealtkörper; 11.900 m² Lieferung und Einbau 0,5 m Abdeckschicht, kf-Wert <=10-7; 11.500 m² Herstellen 0,3 m Entwässerungsschicht, kf-Wert <=10-3; 110 m Herstellen Sickerkeil, i.M 1,7 m³/lfd.m; 12.400 m² Lieferung und Einbau 1,2 m Reku-schicht auf Böschung bis 1:3; 11.500 m² Rasenansaat auf z.T. bis 1:3 geneigter Fläche; 30 St. Obstbäume liefern, pflanzen, pflegen; 200 St. Sträucher liefern, pflanzen, pflegen; 120 m² Herstellung Deponieauffahrt aus Schotterrasen; 50 m Neuerstellung Einfriedung und Toranlage; je 3 St. Herstellung Setzungsspegel, Sicherung GW-Messstellen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/8055/06: Beginn: 30.06.2006, Ende: 30.11.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 21.04.2006; digital einsehbar: ja, Internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/8055/06: 33,76 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8055/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) **Einreichungsfrist: 11.05.2006, 10.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, (bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Briefkasten im Kellergeschoss), Hamburger Str. 19, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden im Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/8055/06: 11.05.2006, 10.30 Uhr**
- p) Mängelansprüche-Bürgschaft i.H. von 3 %
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A.
- Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Aufforderung einzureichen.
- t) **23.06.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Umweltamt Dresden, Hr. Baehring-Schimmer, Tel.: (0351) 4886157
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Stadtverwaltung Dresden, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 488-3821, Fax: 488-

- 3817, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) 66. Mittelschule - Sanierung AußenSportanlage, Verg.-Nr. 0042/06**
- d) 66. Mittelschule, Dieselstraße 55, 01257 Dresden; sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Freianlage der 66. Mittelschule
- e) Fachlos 190 Außensportanlage:** - 1.400 m² Sportflächen mit wasserdurchlässigem Aufbau und Kunststoffbelag; - 1.100 m² Vegetationsflächen; - 25 St. Bäume/Pflanzen;
- Fachlos 191 Gerätehaus:** - 100 m Abstand Brettschichtholz mit verdeckten Verbindungsteilen aus Stahl; - 45 m² Fassade als Lattenrost aus Vollholz; - 2 Hänge-Schiebetoranlagen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:** Los 190/0042/06-Sportanl.: Beginn: 03.07.2006, Ende: 15.09.2006; Los 191/0042/06-Geräteh.: Beginn: 03.07.2006, Ende: 01.09.2006.
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 25.04.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: Los 190/0042/06-Sportanl.: 12,16 EUR; Los 191/0042/06-Geräteh.: 10,82 EUR jeweils für die Papierform.
- Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0042/06_Los #, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).
- Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 5,80 EUR. Der Beitrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

- k) Einreichungsfrist: 11.05.2006; zusätzliche Angaben: Fachlos 190: 9.30 Uhr, Fachlos 191: 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: MMueller5@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigten
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19,**
- 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 190/0042/06-Sportanl.: 11.05.2006, 9.30 Uhr; Los 191/0042/06-Geräteh.: 11.05.2006, 10.00 Uhr**
- p) Fachlos 190: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H.; Fachlos 190/191: Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v. H.
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschulnisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu-

Anzeige

verlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABST Sachsen) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Aufforderung einzureichen.

t) 12.06.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL., Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Schulze, Tel.-Nr. 488-3875; - SHP Büro Dresden, Herr Horn, Tel.-Nr. 2518210

Einfach bestellen!

Luftaufnahme von Ihrem Haus

Johannstadt, Blasewitz, Striesen, Leuben, Zschachwitz, Pöritz
Niederpöritz, Hosterwitz, Seidnitz, Tolkewitz, Laubegast, Wachwitz
Quohren, Rochwitz, Weisser Hirsch, Bühlau, Loschwitz



Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit!
Bestellformulare gibt es an der Wand der Luftbildausstellung im Untergeschoss der Schillergalerie. Darauf können Sie die Nummer des gewünschten Bildes eintragen – bereits nach einer Woche sind die Luftaufnahmen zum Abholen im Galerie-Café bereit.

21 x 15 cm



**30 x 20 cm
oder 45 x 30 cm**



**in der Schillergalerie
am Schillerplatz
im Untergeschoss**

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de



Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck
Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Bachelor Studium



www.fhdw.de

**Praxisorientiert,
kurz und individuell:
ideale Basis für die
berufliche Karriere!**

Angewandte Informatik
Spezialisierungen

- Technik
- Wirtschaft

Business Administration

Spezialisierungen

- Mittelständische Wirtschaft
- Steuer- und Revisionswesen

Beginn: Oktober 2006

Dauer: 3 Jahre

Tag der offenen Tür
29. April / 9 – 14 Uhr

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

FHDW

FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT
OSTWESTFALEN STAATLICH ANERKANNNT

Paradiesstraße 40, 01217 Dresden
Tel. 0351 87667-40, Mail info-dd@fhdw.de